

Kremsthal-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 Ml. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Ml. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Ml. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Carmonzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Dr. 105.

Samstag den 11. Juli 1896.

57. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betr. die Bauunfallversicherung.

Nach § 2 Abs. 2 des Bauunfall-Versicherungsgesetzes vom 11. Juli 1887 in Verbindung mit § 5 des Nebenstatuts bezw. § 41 des dritten Nachtrags zum Statut der Württ. Baugewerksberufsgenossenschaft ist die Versicherungspflicht auf alle Baugewerbetreibende ausgedehnt worden, welche nicht regelmäßig wenigstens einen Lohnarbeiter beschäftigen. Als solche gelten auch diejenigen, welche überhaupt keine Arbeiter beschäftigen.

Da nach einer Mitteilung des Vorstands der Württ. Baugewerksberufsgenossenschaft sich vielfach Gewerbetreibende dieser Art nicht zur Unfallversicherung anmelden, so werden die Inhaber solcher Betriebe auf ihre Versicherungspflicht aufmerksam gemacht und zur Anmeldung ihrer Betriebe hiermit aufgefordert.

Waiblingen, den 9. Juli 1896.

R. Oberamt: Bertsch.

Waiblingen.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung, betreffend die Verhütung von Felddiebstählen u. s. w. durch Kinder.

Die unterzeichnete Stelle sieht sich veranlaßt, die Strafvorschrift des § 361 Biff. 9 des Strafgesetzbuchs aufs neue in Erinnerung zu bringen, wornach mit Haft oder mit Geld bis zu 150 Ml. bestraft wird, wer Kinder oder andere unter seiner Gewalt stehende Personen, welche seiner Aufsicht untergeben sind oder zu seiner Hausgenossenschaft gehören, von der Begehung strafbarer Verletzungen der Gesetze zum Schutze der Feldfrüchte abzuhalten unterläßt.

Das Hutpersonal (Polizeimannschaft und Feldschützen) ist angewiesen, Uebertretungen unmissichtlich zur Anzeige zu bringen.

Den 8. Juli 1896. Stadtschultheißenamt: Röcker.

Waiblingen.

Gefunden

wurde ein Portemonnaie mit Geld. Eigentumsansprüche sind binnen 8 Tagen geltend zu machen und zu erweisen.

Den 9. Juli 1896.

Stadtschultheißenamt: Röcker.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Christian Sehel, Weingärtner hier, bringt am nächsten Montag den 15. Juli 1896, vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im zweiten und letzten öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

die Hälfte an Geb. Nr. 445:

1 ar 26 qm Ein Stock. Wohnhaus und Scheuer mit gewölbtem Keller auf der Fuggerei; und

45 qm Hofraum;

1 ar 71 qm

angekauft zu 2000 Ml.

wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Den 4. Juli 1896.

Ratschreiberei: Röcker.

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

Carl Schweichardt, Weingärtner von hier bringt am nächsten Montag, den 13. ds. Mts. vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im zweiten und letzten Aufstreich zum Verkauf:

19 ar 48 qm Acker im Sackträger, angekauft zu 1200 Ml.,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 6. Juli 1896.

Ratschreiberei: Röcker.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

1 gut erhaltenes

Malagafas

480 Liter haltend ist billigst zu verkaufen

Gustav Bezner.

Hiezu Ghibellinia Nr. 28.

Turnverein Waiblingen.

Abgang zum Ganturnfest in Heslach Sonntag früh mit Zug: 6 Uhr 9 Min.

Sammlung bei Eckardt z. Rose, wo die Festzeichen in Empfang genommen werden können.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Karl Oppenländer, Photograph

Gartenstr. Nr. 598

empfehlen sehr

gut eingerichtetes Atelier

Moment-Aufnahmen von Kindern, Portrait-Gruppen-Aufnahmen von Familien und Vereinen, sowie Vergrößerungen nach älteren Bildern

bei guter und pünktlicher Ausführung.

Aufnahmen können jeden Tag bei jeder Witterung gemacht werden.

Zugleich empfehle mich im Einrahmen von Bildern jeder Größe.

Billige Preise.

Hochachtungsvoll

Karl Oppenländer.

Waiblingen.

Eine größere Partie

Reste in Ripstick,

sehr hübsche Muster für

Kleider und Blousen

zu billigen Preisen sind frisch eingetroffen bei

Geschw. Gauer.

In fertigen

Blousen und Schürzen

führen stets die größte Auswahl

die Obigen.

Wenige Bürstenstriche,

selbst auf eingefettetem Leder, genügen zur Erzeugung des schönsten, dauerhaftesten, tiefdunklen Glanzes mit

Gentner's Wichse

in roten Dosen mit dem Kaminfeger. Da die roten Dosen von vielen Fabriken nachgemacht worden sind, so achte man beim Einkauf speziell auf den Kaminfeger und die Firma des Fabrikanten.



Schutzmarke.

Carl Gentner in Göppingen.

Zu haben in den meisten Geschäften.

Alles Verbrochene,

Glas, Porzellan, Holz u. s. w. fittet am allerbesten der rühmlichst bekannte, in Lübeck einzig prämierte

Blüß-Stauffer-Ritt, nur acht in Gläsern a 30 und 50 Pfennig bei:

C. Billinger-Zeller.

Palästina Wein aus dem deutschen Weinkeller in Sarona (Palästina) verkauft per Str. à Mt. 1,20.
Gottlieb Barchet, Kor b. für Naturreinheit wird garantiert.

Da diese Saison

allenthalben das Mostobst fehlte, ist man vielfach auf einen guten Ersatz angewiesen. Das beste Präparat, das nach Erprobung durch Tausende den besten Most giebt (viel besser als Rosinenmost), sind **Julius Schrader's Most-Substanzen** in Extraktform. Die Bereitung, die zu jeder Jahreszeit geschehen kann, ist die denkbar einfachste. Wer also Most braucht, kaufe nichts anderes. Vorrätig pro Portion zu 150 Liter M. 3,20.

In Waiblingen: Apoth. Marggraf, W in n e n d e n: Apoth. Gmelin, U n t e r t ü r k h e i m: Apotheke, F e l l b a c h: Apotheke, wo auch Prospekte gratis zu haben sind.

Meine Firma lautet: **Julius Schrader, Feuerbach bei Stuttgart**, worauf ich genau zu achten bitte.

Wielands

Prinzessin Zwieback-Mehl bestes, billigstes und gesündestes Nahrungsmittel für kleine Kinder, ist immer frisch zu haben 1/2 Kilo 60 Pfg. bei **Chr. Wieland, Conditor.**

Stuttgart.

Gold- u. Silber-

Waren, neueste Muster, größte Auswahl besonders auch

Überlinge

zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Karl Munz,

Goldarbeiter.

früher Hirschstraße 5

jetzt Marktstr. 7

Stetten i. N.

Zum Ansehen

empfiehlt selbstgebrannten Fruchtbranntwein garantiert rein 60%.

C. Stumpff, Acciser.

Bestellungen nimmt entgegen **W. Eckardt z. Rose, Waiblingen.**

Waiblingen.

Lehrling-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge kann sogleich unter ganz günstigen Bedingungen eintreten bei

A. Läßle, Bäcker.

Waiblingen.

Badewannen, groß

Mt. 28 u. höher,
Sitzbadewannen, Mk. 8,
Cylinder- & Circulationsbadeöfen
verschiedener Konstruktion mit u. ohne Wasserleitung zu benützen zu Mt. 20, 40, 60, 80 u. 100.

Complete Badeeinrichtungen
für kalte und warme Bäder.

Obige Artikel in sauberer solider Ausführung
verfertigt, hält auf Lager und empfiehlt bestens
Gustav Bauder, Flaschner.




Waiblingen.

Zahlungs-Aufforderung.

Rückständige Zahlungen für Herrn Oberamtsarzt Dr. Paulus in Sulz sind unfehlbar

binnen 14 Tagen

an **Emil Conz** hier bei Klagevermeidung zu bereinigen.

Waiblingen.

Empfehle

Mostzibeben
schwarze und gelbe.
Gustav Bezner.

Schneider-Gesuch.

Tüchtige, auf Paletots und Pelermantel eingearbeitete Meister finden Beschäftigung bei

Mendel & Levy.

Stuttgart. Gaisburgstraße 19.

Waiblingen.

Alle Sorten

Most-Zibeben

empfiehlt billigst

Hezel z. Bazar.

für Hausfrauen.

Die Fabrik zur Umarbeitung alter Wollfächer und Wolle

von **Günther & Koltemeyer** in Zur Luft b. Hameln nimmt diese Produkte an gegen Lieferung von Damenkleider und Unterrockstoffe, Buckskin, Flanelle, Schlaf- und Pferdebedecken, Läufer, Teppiche, Strickgarne etc.

Moderne Muster.

Billige Preise.

Kostenfreie Vermittlung, Annahme und Musterlager bei **Karl Klentk beim Adler.**

Waiblingen.

1 1/2 Viertel **Klee mit Haber** zum abmähen hat zu verkaufen.

Carl Koller, Wittwe.

Korb.

1 einspänniges **Kubwägele** hat zu verkaufen.

Gottfr. Gang, Wagner.

Waiblingen.

oo Anträge oo

für Feuer-, Lebens- und Unfallversicherung sowie Stellenvermittlung für Diensthöfen, ebenso den Verkauf von Geschäfts- und Privathäusern vermittelt in discreter Weise das **Commissions-, Agenturen- und Cigarrengeschäft** von **Karl Klentk**, beim Adler.

Endersbach im Remsthal.

Wohnung zu vermieten.

Eine schöne sommerliche gut eingerichtete **Wohnung** in neuerbautem Hause, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, ist sofort oder später an geordnete Leute zu vermieten bei **Chr. Haller.**



Bester

Fussboden-

Anstrich!

Schutzmarke.

Tiedemann's

Bernstein-Schnelltrocken-Ölack.

Ueber Nacht trocknend, geruchlos, nicht nachbleibend. In 6 Farben. Unübertrefflich in Härte, Glanz und Dauer.

Man wolle jede Fläche zurück, deren Deckel und Eitelkeit nicht die obige Schutzmarke tragen.

Fußboden-Lack werden mit Füßen getreten und sollen haltbar sein. Das Beste nur ist gut genug. Weg wirft sein Geld, wer weniger Großen wegen nach billigen Fabrikaten greift.

Carl Tiedemann, Dresden

Hoflieferant. Gegründet 1833.

Vorrätig zum Fabrikpreis, Muster-

ausschnitte u. Prospekte gratis, in **Waiblingen** bei **G. Bezner.**

Dalma


tötet in drei Minuten alle

Fliegen,

Schnaken und Flöhe in Zimmer, Küche oder Stallung unter

Garantie.

Nicht giftig!

Dalma gibt es nur in mit 

versieg. Flaschen zu 30 und 50 Pfg.

Patentbeutel unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pfg. Zu haben in der **Unteren Apotheke.**

Mk. 300,000

sind in kleineren und größeren Posten je nach der Pfandsicherheit a 4-4 1/2% auszuleihen.

Zieler

sucht fortwährend zu kaufen

Max Tenzel

Stuttgart, Rothebühlstr. 69.

Waiblingen.

Eine kleine

Wohnung

hat zu vermieten

Stadtacciser Majer.

Bäck

Wirbbon eine fähigen Ma Schriftlich

heute S

Wien

mo Gart bet

Chr

W a



beim Wimm zur Schn Freit

St u

Cyplotons Personen vorübergeim im Kathar zahlreiche Fenster der jährige die erste finden der im Kath. legt wurde erst gegen lich ruhig. wie Frau letzten sind halten. mädchen d sich das einem Bel erfolgte. dem sie a von dem St u

Volkskiede das 1892 hat. — I zwei Sche St u

Gröffnung diesem T gart und der Brach Volksfesti platz zu f Sängern vielleicht sommerliche Anlagen

9 Wirtsch Leger der längerhall malerisch spielen, a Luftballo St

am 26. Kessel ge storben.

Bo Diensttag Bauern ist bis je Ca nächsten

Bäckerei oder Wirtschaft

wird von einem sehr tüchtigen zahlungs-fähigen Mann zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerte sind zu richten an **Bernh. Cenzel, Königsstr. Nr. 33. Cannstatt.**

Heute Samstag und morgen Sonntag

Wiehelsuppe

morgen Sonntag **Gartenkonzert** bei **Chr. Bauer z. Haltestelle. Rommelshausen.**

Unterzeichneter bringt **Montag den 13. Juli, abends 7 Uhr** sein

Haus

beim Wimmerer Thor im Gasthaus zur Schwane zum Verkauf. **Friz Bögele, Holzmesser.**

Waiblingen. Besonderer Verhältnisse wegen hat fogleich oder später ein freundliches

Logis an eine kleine Familie zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen. Eine freundliche **Wohnung** von 2 Zimmer nebst Zubehör hat zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen. Es hat Jemand **3000 Mk.** gegen doppelte Gütersicherheit fogleich auszu-

leihen. Zu erfragen bei der Redaktion.

Kataloge gratis und franco.

Alpaca-Bestecke haben silberweisse Unterlage, übertreffen sämtliche Konkurrenzartikel und ersetzen echt Silberbestecke.
ALPACA-BESTECKE
1 Duzd Esslöffel oder Gabeln (Faden) 85 Gr. Silberauflage M. 75.
R. Bernle Stuttgart
Königsplatz 13 beim Schlossplatz.

Waiblingen. **Webert & Weberinnen** finden Lohnende und dauernde Arbeit in der **mechanischen Seidenweberei Neutlingen.**

Schuhmacher-Besuch. Ein solider, tüchtiger Arbeiter findet dauernde Beschäftigung. **J. Mannsrecht, Stetten im Remsthal.**

Geld zu 3¹/₂ - 4¹/₂ % ist stets in größeren und kleineren Posten gegen entsprechende Pfandsicherheit auszuleihen durch **Emil Conz, Waiblingen.**

Waiblingen. **Kupfervitriol** empfiehlt billigt **Friedrich Pfander.**

Für Schuhmacher! Abfälle von **Kernstücken, ganze und halbe Sohlen, Fleete** etc. off. 10 Pfd. **Bad. für 6 Mk. gegen Nachn. Ed. Schirmer, Erfurt.**

Waiblingen. **Schwarze und gelbe Mostrosinen** empfiehlt billigt **Friedrich Pfander. Waiblingen. Feinen**

Süßrahmtafelbutter pr. Pfd. 1.10 empfiehlt stets frisch **Ad. Kübler, Marktplatz.**

Waiblingen. **Schweineschmalz la.** frisch eingetroffen per Pfd. 45 Pfg. empfiehlt **Ad. Kübler Marktplatz.**

Waiblingen. **3 Wohnungen** mit je 2 Zimmer samt Zubehör hat auf **Martini** zu vermieten. **R. Herzog.**

Waiblingen. **Eine Stube** mit Kochofen hat bis 1. August oder später zu vermieten **Kübler Bögele.**

Württemberg.

Stuttgart. (Benzinexplosion.) Zu dem schon gemeldeten Explosionsunglück ist noch zu bemerken, daß außer den genannten 3 Personen auch ein Herr, welcher im Augenblick der Explosion am Hause vorüberging, umgeworfen und leicht verletzt wurde. Derselbe ließ sich im Katharinenhospital verbinden. Der Luftdruck war so stark, daß zahlreiche Gegenstände aus den Läden auf die Straße geworfen und die Fenster des gegenüber liegenden Hauses eingedrückt wurden. Der 11-jährige Sohn Staigers erhielt in der Apotheke des Hrn. Dr. Geher die erste Hilfe; derselbe wurde in das Olgaspital gebracht. Das Befinden der Verwundeten ist im allgemeinen ein befriedigendes. Von den im Kath. Hospital Untergebrachten, denen gestern noch Verbände angelegt wurden, hatte Frau Staiger eine unruhige Nacht, der Schlaf trat erst gegen Morgen ein. Bei dem Dienstmädchen verlief die Nacht ziemlich ruhig. Der in die Olgasheilanstalt verbrachte 11-jährige Knabe hatte, wie Frau Staiger, eine unruhige Nacht. Die Verwundungen der Verletzten sind jedoch derart, daß man hofft, dieselben am Leben zu erhalten. — Ueber die Ursache ist noch zu bemerken: Als das Dienstmädchen der Frau Staiger mit einem Bicht den Keller betrat, entzündete sich das Benzingas, welches sich durch das Auslaufen des Benzins aus einem Behälter entwickelt hatte, plötzlich, so daß die Explosion sofort erfolgte. — Gegen 1/8 Uhr abends konnte die Berufsfeuerwache, nachdem sie auch den unter Wasser gesetzten Keller wieder ausgepumpt hatte, von dem Hause Calwerstr. 20 wieder abrücken. (Schw. M.)

Stuttgart, 8. Juli. Zum Sängerkette wird auch das bekannte Volksliederquintett des Klagenfurter Männergesangsvereins hierher kommen, das 1892 auf der Wiener Musikausstellung so große Triumphe gefeiert hat. — Für die elektr. Ausstellung ist jetzt auch die Errichtung von zwei Scheinwerfern geplant.

Stuttgart, 9. Juli. (V. Deutsches Sängerkette.) Die Eröffnung des Festplatzes findet nächsten Sonntag 12. Juli statt. An diesem Tage wie an den darauffolgenden zwei Sonntagen hat Stuttgart und Umgebung erstmals Gelegenheit, unter den schattigen Kronen der Prachtbäume in den I. Anlagen bei klingendem Spiel und fröhlichem Volksfesttreiben sich des köhlenden Trunkes auf dem ideal schönen Festplatz zu freuen, welchen das huldvolle Entgegenkommen des Königs den Sängern Alldeutschlands gewährt hat. Möge Niemand diesen seltenen, vielleicht niemals wiederkehrenden Genuß versäumen und sich unter dem sommerlichen Dach der Niesenbäume und auf den Rasenplätzen der I. Anlagen ein frohes und munteres Leben entwickeln. Nicht weniger als 9 Wirtschaftsbuden, groß und geräumig, und doch nur wie kleine Abteiler der jenseits des Niesenbachs sich majestätisch erhebenden Niesensängerhalle erscheinend, in den lauschigen Bichtungen des Parkdickichtes malerisch verstreut, laden zur Erfrischung ein; mehrere Musikkapellen spielen, allerlei Vergnügungen und Schaugenüsse, wie der Aufstieg eines Luftballons mit Fallschirmabsturz warten auf die Sonntagsgäste.

Stuttgart, 10. Juli. Der Metzgergehilfe Anton Stör, der am 26. Juni im Schlachthaus in einen mit siedendem Wasser gefüllten Kessel gefallen ist, ist gestern Nachm. 2 Uhr im Katharinenhospital gestorben.

Bonlanden, N.A. Stuttgart, 8. Juli. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch brannte, laut Filderboten, die Scheuer des Bauern Weber vollständig nieder. Die Entstehungsurache des Feuers ist bis jetzt noch nicht bekannt.

Cannstatt, 8. Juli. Der Ruderklub Stuttgart-Cannstatt wird nächsten Sonntag nachmittag von 3 Uhr ab auf dem Neckar eine fest-

liche Regatta abhalten, beginnend oberhalb des Wasserhauses und bei Untertürkheim endigend. Es werden sich dabei 12 verschiedene Vereine mit 47 Booten beteiligen. Seitens des R. Hofes ist das Erscheinen der königlichen Majestäten, sowie der Frau Herzogin Wera in Aussicht zu nehmen. Für Zuschauer wird beim Wasserhaus eine 60 m lange Tribüne gebaut, und für die leiblichen Bedürfnisse werden zwei Wirte sorgen. Den musikalischen Teil des Programms hat die Kapelle der Königsdragoner übernommen.

Ludwigsburg, 8. Juli. Vor einigen Tagen stürzte eine junge Kellnerin in einem hiesigen Hotel abends beim Servieren bewußtlos zu Boden, wobei ihr das Blut aus Mund und Nase lief. Als man nach der Ursache sah, fand man, daß sie sich übermäßig fest geschnürt hatte, was die Herbeiführung einer Lungenblutung verursachte. Nachdem ihr die Korsettschnur aufgeschnitten, kam sie nach kurzer Zeit wieder zum Bewußtsein.

Untertürkheim, 9. Juli. Gestern Nachm. ertrank beim Baden ein Bäckergehilfe, der des Schwimmens unkundig war. Der Leichnam des Verunglückten wurde noch nicht gefunden.

Schorndorf, 9. Juli. Gestern wurde hier das Kinderfest gehalten, das sonst mit der Sebasteier verbunden wurde. Mittagsgingen die geschmückten, teilweise originell kostümierten Kinder vom Rathausplatz aus in stattlichem Zuge mit der Stadtmusik durch die Hauptstraßen der mit Fahnen geschmückten Stadt zum Festplatz in der Vorstadt an der Rems. Nach gemeinschaftlichem Gesang und der vom Aufsichtsklehrer Bäuchle gehaltenen Festrede entwickelte sich ein fröhliches Leben. Die Kinder erhielten Erfrischungen und Geschenke und wurden durch Spiele verschiedener Art erfreut. Auch den Erwachsenen, die in großer Zahl sich eingestellt hatten, fehlte es nicht an Unterhaltung, und das auch vom Wetter begünstigte Fest nahm so einen schönen Verlauf. (Schw. M.)

Neutlingen, 8. Juli. Die seit einigen Tagen in einer hiesigen Konditorei als Badnerin beschäftigte, 18 Jahre alte Genobefa Neher aus Amberg entwendete gestern in dem Geschäfte des Juweliers Hammeley hier, wo sie angeblich Einkäufe machen wollte, zwei goldene Ringe im Werte von 20 Mk. Hammeley merkte sofort nach dem Weggehen der Neher das Fehlen der Ringe und machte der Polizei Anzeige, welche die Diebin auf dem Bahnhof abfakte, als sie eben im Begriff war, nach Stuttgart abzureisen. Außer den Ringen wurde bei ihr eine goldene Damenuhr mit goldener Kette vorgefunden, welche Gegenstände dieselbe, wie sie nach einigem Benugen zugestand, vor etwa acht Tagen in einem Uhrenladen in der Rothebühlstraße in Stuttgart gestohlen hat. Die Neher ist schon mehrfach wegen ähnlicher Vergehen vorbestraft.

Obernborn a. N., 8. Juli. Von der neu erbauten städtischen Turnhalle, einem mit den neuesten Turngeräten und Apparaten ausgestatteten Bau, der eine Zierde unserer Stadt ist, wurde gestern zum erstenmale Gebrauch gemacht. Die Halle, erbaut von Oberamtsbaumeister Moosmann, kommt auf r. 35 000 Mk. zu stehen, die von der Stadtverwaltung übernommen wurden. Der Turnverein wollte auch einen Beitrag in der Höhe von 5000 Mk. dazu leisten, derselbe wurde jedoch von der Stadt nicht angenommen, da sie allein Eigentumsrechte an die Halle haben will. Für die starken Schülerabteilungen wird sich die Halle wohl des Desteren für etwas zu klein erweisen, wie auch bei Turnfesten und anderen größeren Veranstaltungen. (Schw. M.)

Neudingen, 8. Juli. Heute abend zwischen 1/45 bis 1/26 Uhr ging über unser Thal ein Gewitter mit starken Regengüssen und heftigen elektrischen Entladungen nieder. Hierbei schlug der Blitz in das Wohnhaus des Tierarztes Fr. Reichle, glücklicherweise ohne zu zünden. Der-

selbe nahm seinen Weg vom hintern Dach aus durch den obern Gang in das Wohnzimmer, wo er teils den Mörtel herunterwarf und teils die Gipsdecke zu wiederholtenmalen durchlöcherie. Die Mutter und mehrere, im Alter von einigen Wochen bis zu 14 Jahren befindliche Kinder schwebten in größter Gefahr, da dieselben, wenn nicht sofort Fenster und Thüren geöffnet worden wären, in Rauch und Schwefeldunst zu ersticken drohten. Die Spuren des Blitzstrahls sind auch an der Vorderseite des Hauses unter dem Dach wahrzunehmen, ebenso im Stalle, wo das Vieh von der Krippe sich loszureißen suchte. Allen Anzeichen nach dürfte der Blitz auf dem Dachsparren, auf den er aufschlug, sich geteilt haben. Die in so jähen Schrecken versetzte Familie darf von Glück sagen und mit uns Gott danken, daß es so gnädig abgegangen.

Blauheuren, 9. Juli. Heute Nachm. sprang ein aus Gnaubereuren gebürtiger junger Mann, bei dem sich in letzter Zeit Spuren von Verfolgungswahn zeigten, in selbstmörderischer Absicht in die Nach, wo er seinen Tod fand.

Marbach, 7. Juli. Der Ausschuß des gewerblichen Bezirksvereins hat in seiner letzten Zusammenkunft beschlossen, die Mitglieder zu gemeinsamem Besuche der Stuttgarter elektrotechn. Ausstellung einzuladen und die Kosten des Eintritts aus der Vereinskasse zu bestreiten. Bei genügender Beteiligung soll ein Extrazug in Anregung gebracht werden.

Neckarhailfingen, 9. Juli. Am gestrigen Nachm. entlud sich vom Unterthal bis zur Alb hin ein furchtbares Gewitter, dessen strömender Regen durch Schwellung der Waldbäche Schaden anrichtete. Leider fielen ihm auch zwei junge Leben zum Opfer. Zwei Knaben im Alter von 12 und 13 Jahren suchten unter einem Baume Schutz und wurden vom Blitze erschlagen. Ein Futter holender Bauer fand sie mit unkenntlichem der Erde zugerichtetem Gesicht im Grase liegend.

Heilbronn, 8. Juli. Heute Mittag zog ein schwaches Gewitter über die hies. Stadt, das aber für die Herde des Stadtschäfers verhängnisvoll werden sollte. Sie war auf dem Exerzierplatz, wo sich die Tiere infolge der großen Hitze unter einigen vereinzelt stehenden Fichtenbäumen gelagert hatten. Plötzlich fuhr ein Blitzstrahl an einem der Stämme herab, traf auf eine eingeschlagene eiserne Klammer und sprang von dieser auf die Herde über, von welcher 61 Stück getötet wurden. Die Wolle derselben zeigte versengte Streifen; die eiserne Klammer sah aus wie stark geglühtes Eisen.

Heilbronn, 9. Juli. (Ertrunken.) Gestern Nachmittag gegen 3/4 6 Uhr fiel der am 26. August 1867 zu Hasmersheim geborene ledige Schiffer Franz Mühlig von seinem zwischen Neckarbrücke und Steeg am rechten Neckarufer vor Anker liegenden Fahrzeug in den Fluß und ertrank. Obwohl andere Schiffer sofort zur Hilfe fuhren, gelang es doch nur, den Verunglückten als Leiche herauszubringen, auch die sofort angestellten und durch einen Arzt fortgesetzten Wiederbelebungsversuche blieben ohne Erfolg. Der Verunglückte fiel an einer Stelle ins Wasser, wo es ihm leicht hätte möglich sein müssen, sich zu retten, wenn er des Schwimmens kundig gewesen wäre.

Deutsches Reich.

Hamburg, 8. Juli. Heute Morgen rückte das 76. Infanterie-Regiment nach Boberg bei Bergeborf aus. Bei der Rückkehr am Nachmittag brachen eine Anzahl Soldaten zusammen. Die Feuerwehr, welche alarmiert wurde, fuhr bis zur Grenze entgegen und nahm 14 wie tot daliegende Soldaten auf. Vier derselben waren vom Hitzschlage befallen. Später rückte die Feuerwehr nochmals aus, um weitere Erkrankte zu suchen.

Hamburg, 10. Juli. Die Hamb. Kor. meldet aus Harburg: Der heute Nachmittag 4 Uhr 22 fällige Zug von Hannover entgleiste auf der Strecke bei Winsen infolge Raddrucks. Bisher sind 7 Tote festgestellt. Nach einer anderen Mitteilung ist Niemand tot, aber 7 Personen schwer verletzt, die Zahl der überhaupt Verletzten ist etwa 20, der Verkehr ist vollständig gesperrt.

Danzig, 9. Juli. Der Staatskommissar des Weichselgebietes gibt bekannt, daß die in dem Berliner Institute für Infektionskrankheiten vorgenommene Untersuchung der von dem Danziger Arzte Dickfett eingesandten Kultur ergab, daß die bei Frau Drechsler in Danzig gefundenen Bakterien keine Cholera-Bakterien sind, die asiatische Cholera also nicht vorliegt.

— In **Vegau** (bei Memmingen) entstand am 5. zwischen mehreren jungen Burschen Streit. Einer der Beteiligten packte seinen Gegner auf dem Heimwege auf und stach zwei derselben mit einem Messer nieder. Die Schwerverletzten verschieden nach kurzer Zeit. Der Thäter soll sich in der Person eines seiner Opfer getäuscht und an einem unbeteiligten seinen blutigen Mordakt verübt haben. Der Thäter ist verhaftet.

Würzburg, 7. Juli. (Ein Geisteskranker.) In einem wiederholten Anfälle von Geistesstörung und Tobsuchtsausbrüchen hatte sich dieser Tage in Stadtlauringen in seiner Schnitzwerkstätte der Bauer Bauer, welcher schon mehrmals in der Kreisirrenanstalt Wernert untergebracht war, mittels Handbeils die linke Hand hinter dem Gelenke vollständig ab und warf dieselbe zum Fenster hinaus. Die Ehefrau und Kinder des Bauer mußten sich vor dem Rasenden flüchten. Einigen Männern gelang es, ihn festzunehmen.

Ausland.

Wien, 8. Juli. Auf der Strecke der Südbahn Graz-Göfingen wurde ein von 8 Personen besetztes Lohndfuhrwerk durch den Schnellzug überfahren; 5 Personen wurden getötet, 3 verletzt.

Wien, 6. Juli. In Dornach wurde ein alter vereinsamer Sonderlina, der 78jährige frühere Seekapitän Heinrich Dierksen tot in

seinem Lehnstuhl aufgefunden. Die Leiche war stark verwest, und da der Greis seit dem 20. Juni nicht mehr gesehen worden war, ist anzunehmen, daß er schon so lange tot im Lehnstuhl gesessen hat. Das N. Wien. Tagblatt berichtet: Dierksen, hatte bei einer Fahrt nach Amerika vor Jahren seine Gattin und seine beiden Kinder verloren, und war von der ganzen Besatzung und sämtlichen Fahrgästen des Schiffes nebst 2 Matrosen der Einzige, der sich damals gerettet hat. Nach diesem entsetzlichen Unglück ging er nach Wien. Hier, es war vor etwa 20 Jahren, kaufte er das villenartige Häuschen, in dem er seither ohne Unterbrechung wohnte, um dort das Leben eines Sonderlings zu führen. Seit 16 Jahren hat er außer mit seiner Wäscherin mit keinem Menschen auch nur ein Wort gesprochen. Kam jemand an Dierksens Thür, so wurde ihm unter gar keinen Umständen geöffnet, wollte sich ihm jemand auf der Straße nähern, so wich ihm der alte Mann schon von weitem aus. Manchmal hörte man ein Hämmern und Klopfen in seiner Wohnung, wovon man den Grund erst jetzt, nachdem man in seiner Wohnung Einlaß erhielt, erfuhr. Man fand nämlich verschiedene Kisten vor, die er fortwährend zunagelte, aufmachte und wieder zunagelte und die, wie er der Wäscherin gegenüber äußerte, sein Reisegepäck enthalten sollten, welches er vorbereite, um wieder auf die See zu gehen und Frau und Kinder zu suchen.

Wien, 9. Juli. Bei Roveredo in Tyrol sprang ein deutscher Maler, um seinen weggeslogenen Hut zu holen, aus einem in voller Fahrt befindlichen Eisenbahnzug, fiel dabei mit voller Wucht in einen Weinbergspfad, wo er, förmlich aufgespießt, tot gefunden wurde.

Pest, 8. Juli. In der Gemeinde Groß-Pullendorf bei Debenburg brach gestern eine Feuersbrunst aus. Es verbrannten 15 Häuser und ebensobiele Nebengebäude. 3 Menschen kamen um. 2 Frauen, welche aus den Flammen gerettet wurden, starben infolge von Brandwunden.

Eine künstliche Uhr. Ein Zimmermeister im Puy-de-Dome (Frankreich), Namens Ribet-Decombe, hat unlängst eine Uhr vollendet, die als ein Meisterstück bezeichnet werden kann. Sie hat 4 Zifferblätter, die die Stunden, Tage, Monate und Jahre anzeigen; auch die Schaltjahre sind berücksichtigt. Sonnen-Auf- und Niedergang gibt ein Quadrat genau an. Die 12 Apostel verkünden die Mittagszeit und des abends schlägt ein Mesner die Stunden. Der Verfertiger hat die Uhr im Januar 1871 begonnen.

Rom 8. Juli. In Pistoja wurde heute früh 3.05 Uhr ein Erdbeben verspürt. Weitere, weniger heftige Erdstöße wurden gegen 6 Uhr früh in Piteccio, Piasre, Brachia, Montale und Prato bemerkt.

Marseille, 9. Juli. Die aus Madagaskar eingetroffenen Zeitungen melden, daß in allen von den Aufständischen besetzten Bezirken der Belagerungszustand verkündet worden ist.

Yokohama 8. Juli. In den Präfekturen Tojama und Siga, an der Westküste von Japan, sind verheerende Ueberschwemmungen aufgetreten. In Tojama allein sind 3000 Häuser zerstört worden. Der Verlust an Menschenleben ist noch nicht festgestellt.

Mostrosinen

schwarze und gelbe, 1895 Frucht, empfiehlt in fünf Sorten nebst Gebrauchsanweisung von 14 Mark an pr. Ctr. **Gottlob Weisk.**

Das Beste ist das Billigste. Dies kann mit Recht von Mack's Doppel-Stärke gesagt werden, welche alle nötigen Glanzzusätze enthält und das Plätten ungemein erleichtert. Mack's Doppelstärke ist das vollkommenste aller Stärke-Präparate und ermöglicht, Kragen, Manschetten, Hemden zc. ohne viel Mühe so schön, wie neu zu plätten. Ueberall vorrätig zu 25 Pf. per Karton von 1/4 kg.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag 12. Juli 6. Trinitatis

Vorm. 9 Uhr Predigt: Vikar Kübler.

Nachm. 1 1/2 Uhr Christenlehre: Defan Geb.

(In der Christenlehre haben die konfirmierten Töchter zu erscheinen.)

Katholischer Gottesdienst

Sonntag, den 12. Juli

Vormittags 9 Uhr.

Emilie Wahler

Georg Ege

Verlobte

Waiblingen.

Leipheim.

Im Juli 1896.

Rechnungen

ganze Bogen, halbe Bogen und Quartformat ohne Firma hält vorrätig die **C. F. Buch'sche Buchdruckerei.**